

# SOS GERASJUTA STIFTUNG

Badenerstrasse 263

8003 Zürich

## JAHRESRECHNUNG

Seiten

- Bilanz per 31. Dezember 2012 mit Vorjahresvergleich	1
- Betriebsrechnung 2012 mit Vergleichszahlen Vorjahr	2
- Geldflussrechnung Rechnung über die Veränderung des Kapitals	3
- Erläuterungen zur Jahresrechnung	4 -8

## Anhang

- Leistungsbericht mit Auszug Unterstützungsliste
- Reisebericht

## Bilanz per 31. Dezember 2012

SOS GERASJUTA STIFTUNG  
Zürich

	Anmerkungen	31.12.2012 CHF	31.12.2011 CHF
<b>AKTIVEN</b>			
<b>Umlaufvermögen</b>			
<i>Flüssige Mittel</i>	1	28'578	69'075
<i>Forderungen</i>	2	8'478	8'379
<i>Aktive Rechnungsabgrenzung</i>	3	11'799	4'547
<b>Total Umlaufvermögen</b>		<b>48'854</b>	<b>82'002</b>
<b>Anlagevermögen</b>			
Sachanlagen	4	1'300	1'800
Aktivierter Aufwand	5	-	9'180
<b>Total Anlagevermögen</b>		<b>1'300</b>	<b>10'980</b>
<b>TOTAL AKTIVEN</b>		<b>50'154</b>	<b>92'982</b>
<b>PASSIVEN</b>			
<b>Fremdkapital</b>			
Bankverbindlichkeiten		-	-
Kurzfristige Verbindlichkeiten	6	45'239	95'755
Passive Rechnungsabgrenzung		7'000	6'000
<b>Total Fremdkapital</b>		<b>52'239</b>	<b>101'755</b>
<b>Organisationskapital</b>			
Stiftungskapital		50'000	50'000
Ergebnisvortrag		-58'773	-84'018
Ergebnis		6'689	25'245
<b>Total Organisationskapital</b>		<b>-2'084</b>	<b>-8'773</b>
<b>TOTAL PASSIVEN</b>		<b>50'154</b>	<b>92'982</b>

## Betriebsrechnung 2012

SOS GERASJUTA STIFTUNG  
Zürich

	Anmerkungen	2012	2011
		CHF	CHF
<b>BETRIEBSERTRAG</b>			
Sammelertrag	7	733'848	535'347
<b>Total Sammelertrag</b>		<b>733'848</b>	<b>535'347</b>
<b>PROJEKTAUFWAND</b>			
Direktzahlungen	8	301'777	185'366
Personalaufwand		107'582	107'423
Sachaufwand		2'963	2'266
Reise- und Repräsentationskosten		3'601	5'885
<b>Total direkte Projektkosten</b>		<b>415'923</b>	<b>300'940</b>
Ergebnis Projekt		317'925	234'407
<b>ADMINISTRATIVER AUFWAND</b>			
Personalaufwand		33'539	42'402
Raumaufwand		24'881	29'246
Unterhalt und Reparaturen		378	95
Reise- und Repräsentationsaufwand		4'308	1'006
Verwaltungs- und Informatikaufwand		21'646	19'612
Sammelaufwand	9	211'828	112'166
Werbemassnahmen		4'837	800
Abschreibungen		9'680	3'620
<b>Total Administrativer Aufwand</b>		<b>311'097</b>	<b>208'948</b>
<b>BETRIEBSERGEBNIS</b>		<b>6'828</b>	<b>25'459</b>
<b>Finanzerfolg</b>			
Zinsertrag		133	219
Zinsaufwand		-	-57
Zahlungsverkehrsspesen		-272	-375
<b>Stiftungsergebnis</b>		<b>6'689</b>	<b>25'245</b>

<b>Geldflussrechnung</b>	<b>SOS GERASJUTA STIFTUNG Zürich</b>	
	2012	2011
	CHF	CHF
<b>Fondsveränderung</b>		
Flüssige Mittel zu Beginn	69'075	47'097
Flüssige Mittel per 31. Dezember	<u>28'578</u>	<u>69'075</u>
<b>Veränderung Flüssige Mittel (Zunahme)</b>	<b>-40'497</b>	<b>-21'978</b>
<b>Geldfluss aus Betriebstätigkeit</b>		
Jahresergebnis	6'689	25'245
Abschreibungen auf Sachanlagen	500	560
Abschreibung auf Gründungskosten	9'180	3'061
Zunahme Forderungen (Kautionen)	-98	-185
Veränderung Aktive Rechnungsabgrenzung		
- Vorausbezahlte Miete / Abos	1'002	-638
- Spendenguthaben	-8'254	-1'249
Abnahme Verbindlichkeiten	-50'517	7'240
Passive Rechnungsabgrenzung	1'000	-12'000
<b>Total Geldfluss aus Betriebstätigkeit</b>	<b>-40'497</b>	<b>22'031</b>
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>		
Sachanlagen	-	-
<b>Total Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>		
Veränderung Verbindlichkeiten Nahestehende	-	
Bankverbindlichkeit	-	-54
Einzahlung Stiftungskapital	-	-
<b>Total Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-</b>	<b>-54</b>
<b>Veränderung Flüssige Mittel</b>	<b>-40'497</b>	<b>21'978</b>

### Rechnung über die Veränderung des Kapitals

<b>Mittel aus Eigenfinanzierung</b>		
Anfangsbestand	-8'774	-34'019
Einbezahltes Kapital	-	-
Stiftungsergebnis	6'689	25'245
Organisationskapital	-2'085	-8'774

Das gesamte Organisationskapital steht für den Stiftungszweck zur Verfügung.  
Keine Fonds mit einschränkender Zweckbindung.

## Normen der Rechnungslegung

Die Jahresrechnung erfolgt gemäss den Fachempfehlungen von Kern-FER und Swiss GAAP FER 21.

Sie vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage.

## Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Jahresrechnung wurde nach dem Anschaffungsprinzip bilanziert, das sich selbst nach dem Grundsatz der Einzelbewertung von Aktiven und Passiven richtet.

Forderungen werden zum Nominalwert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen bilanziert.

Rechnungsabgrenzungen dienen ausschliesslich der periodengerechten Erfassung der Aufwände und Erträge.

Sachanlagen werden zu den Anschaffungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen bilanziert.

Anschaffungen unter CHF 500 werden aktiviert und auf einen Franken abgeschrieben.

Die Abschreibungen erfolgen linear über die geschätzte Nutzungsdauer.

Büroeinrichtungen werden über 8 Jahre abgeschrieben.

Soft- und Hardware werden über 5 Jahre abgeschrieben.

Die Gründungs- und Organisationskosten der Stiftung wurden vollumfänglich abgeschrieben. Eine Aktivierungsfähigkeit ist gemäss dem neuen Rechnungslegungsrecht nicht mehr gegeben.

<b>1</b>	<b>Flüssige Mittel</b>		<b>28'578</b>
		<i>Vorjahr</i>	<i>69'075</i>

<i>Zusammensetzung</i>	<i>2012</i>	<i>2011</i>
Kasse	246	440
Kontokorrent Migrosbank	15'495	6'717
Verschiedene Spendenkonti PostFinance	12'837	61'918

Die Kasse dient primär für Barauslagen fürs Büro.

Das Bankkonto wird für Zahlungen benutzt.

Die Postkonti werden für Spendeneingänge benutzt.

Praktisch alle Spenden erfolgen auf Finanzkonti.

<b>2</b>	<b>Forderungen</b>		<b>8'478</b>
		<i>Vorjahr</i>	<i>8'379</i>

<i>Zusammensetzung</i>	<i>2012</i>	<i>2011</i>
Bürokautio	3'179	3'172
Garantiehinterlage PostFinance	5'299	5'207

Die Veränderung wurde durch die Verzinsung verursacht.

<b>3</b>	<b>Aktive Rechnungsabgrenzung</b>		<b>11'799</b>
		<i>Vorjahr</i>	<i>4'547</i>

<i>Zusammensetzung</i>	<i>2012</i>	<i>2011</i>
Vorausbezahlte Versicherungsprämien	1'064	2'066
Unverteilte Spenden	10'735	2'481

Kommentar zur Position unverteilte Spenden siehe Ziffer 8.

**4 Sachanlagen** 1'300

	<i>Vorjahr</i>	1800
	<i>2012</i>	<i>2011</i>
Saldo per zu Beginn	1'800	2'360
Zugänge	<u>-</u>	<u>-</u>
Saldo vor Abschreibung	1'800	2'360
Abschreibung	<u>-500</u>	<u>-560</u>
Buchwert per 31. Dezember	1'300	1'800

Anschaffungen unter CHF 500 werden auf einen Franken abgeschrieben.  
Grössere Anschaffungen werden vom Anschaffungswert über die geschätzte Nutzungsdauer abgeschrieben.  
Büroeinrichtungen über 8 Jahre linear vom Restbuchwert.  
Soft- und Hardware über 5 Jahre linear vom Restbuchwert.

**5 Gründungs- und Organisationskosten** 9'180

Gesamte Kosten für die Gründung der Stiftung	16'882
Abschreibung pro rata temporis	<u>-1'582</u>
Buchwert per 31. Dezember 2009	15'300
Abschreibung 2010	<u>-3'060</u>
Buchwert per 31. Dezember 2010	12'240
Abschreibung 2011	<u>-3'060</u>
Buchwert 31. Dezember 2011	9'180
Abschreibung 2012	<u>-9'180</u>
Saldo per 31. Dezember	-

Eine Aktivierung dieser Art von Kosten ist gemäss neuem Rechnungslegungsrecht nicht mehr gegeben, daher vollständige Abschreibung.

**6 Verbindlichkeiten** 45'239

Vorjahr 95'755

*Zusammensetzung*

	2012	2011
Administrativer Geschäftsaufwand	31'978	38'071
Nicht bezogene Saläre Geschäftsführung	-	32'956
Saläre Dezember uebrige Angestellte	8'802	15'897
Verbindlichkeiten Sozialversicherung SVA	4'459	5'535
Verbindlichkeit BVG Beiträge	-	3'297

Sämtliche Geschäftsverbindlichkeiten waren am 31. Dezember noch nicht zur Zahlung fällig.

**7 Sammelertrag** 733'848

Vorjahr 535'347

*Zusammensetzung*

	2012	2011
Spendeneingänge	744'529	543'646
Posteinzahlungsspesen	-10'681	-8'299
	<u>733'848</u>	<u>535'347</u>

**8 Direktzahlungen** 301'777

Vorjahr 185'366

	2012		2011	
Spendenaufteilung	UAH	CHF	UAH	CHF
Mittellose Kranke	1'862'208	219'881	1'079'030	126'574
Jugendprojekt	503'887	59'672	378'570	44'271
Obdachlosenhilfe	187'707	<u>22'225</u>	124'588	<u>14'521</u>
Total Spenden		301'777		185'366
Nicht verteilte Spenden		10'735		2'481

Die Umrechnung erfolgte von CHF über USD zu UAH.

Die nicht verteilten Spenden per 31. Dezember wurden der aktiven Rechnungsabgrenzung zugewiesen.



**9 Sammelaufwand** 211'828

Vorjahr 112'166

*Zusammensetzung*

	2012	2011
Frankierkosten	147'275	82'403
Druckkosten	-	2'707
Adressenkauf	64'554	27'057

**Risikobeurteilung**

Auf die Abfassung einer schriftlichen Risikobeurteilung wurde verzichtet. Es finden regelmässige Sitzungen im Stiftungsrat statt.

Weiter ist zu erwähnen, dass die gesamte Administration lediglich aus einem Geschäftsführer und einer Teilzeitangestellten besteht. Das Hilfswerk weist somit eine äusserst schlanke Struktur aus.

Die Stiftung kann ihre finanziellen Verpflichtungen jederzeit erfüllen und verfügt trotz des Verlustes über genügend Liquidität.

Bei der Erstellung der Jahresrechnung 2012 im Juni 2013 waren sämtliche Verpflichtungen beglichen.

Die Liquidität der Gesellschaft hat insgesamt um CHF 40'497 abgenommen. Daher wäre es empfehlenswert, eine entsprechende Risikobeurteilung durchzuführen.

# **Leistungsbericht 2012**

## **SOS GERASJUTA STIFTUNG**

Die SOS GERASJUTA STIFTUNG ist eine internationale gemeinnützige Organisation, die im Rahmen ihrer karitativen Projekte materielle Unterstützung an sozial schutzlose Bevölkerungsschichten leistet.

**Unser Hauptziel ist die Lebensrettung von armen kranken Menschen.**

### **Zweck und Organisation**

Die Stiftung bezweckt:

«...Erweisung materieller, sozialer, wirtschaftlicher und anderweitiger Hilfe an bedürftige Menschen, schwerpunktmässig in der Ukraine, in Russland und in den übrigen Nachfolgestaaten der ehemaligen UdSSR. Hierfür lässt die Stiftung den Betroffenen Unterstützung durch Medikamente, medizinische Hilfsmittel, die Ermöglichung ärztlicher Behandlung, Lebensmittel, Ausbildungsbeiträge und anderweitige Hilfe zukommen.»

Die Stiftung ist steuerbefreit. So können auch die Spenderinnen und Spender Ihre Zuwendungen zugunsten der Bedürftigen von der Steuer abziehen lassen.

**Die Stiftung organisiert ihre Sammelaktionen hauptsächlich mittels von Hand verfassten Spendenbriefen.**

Die Spendensammlungen mit handgeschriebenen Bittanfragen sind in den Stiftungsstatuten verankert und dienen der Erfüllung unseres gemeinnützigen Zwecks.

**Die Stiftungstätigkeit gliedert sich in drei Hauptbereiche:**

- Projekt «Mittellose Kranke»:** Finanzierung von unaufschiebbaren medizinischen Behandlungen für erkrankte Menschen der unteren Bevölkerungsschichten
- Jugendprojekt:** Förderung der Ausbildung und soziale Besserstellung im beruflichen Leben von Jugendlichen aus verarmten Familien
- Projekt «Obdachlosen-Hilfe»:** Schutzmassnahmen zur Erlangung des dringlichen Bedarfs unter Verwaisten, Strassenkindern und Obdachlosen.

Am 3. Juni 2009 wurde SOS GERASJUTA mit einem Stiftungskapital von CHF 50'000 gegründet. Der Eintrag ins Handelsregister des Kantons Zürich erfolgte am 12. Juni 2009. Das Stiftungskapital wurde vollumfänglich von Sergej Gerasjuta geleistet.

## **Stiftungsorgane**

### **• der Stiftungsrat**

Der Stiftungsrat setzt sich wie folgt zusammen:

Sergej Tyshenko, ukrainischer Staatsangehöriger, in Nikolajew, Präsident

Silvia Huber-Ernst, von Krauchtal in Olten; Mitglied

Etienne Dupont, von Schaffhausen in Ebmatingen; Mitglied

Fässler Patrick, von Matzendorf; Mitglied

Bukhanets Hanna, italienische Staatsangehörige, in Wallisellen

### **• die operative Leitung**

Sergej Gerasjuta, ukrainischer Staatsangehöriger, in Zürich, Geschäftsführer

### **• die Revisionsstelle**

Schmitt Treuhand, diplomierter und zugelassener Revisionsexperte, in Zürich

### **• die Aufsichtsbehörde**

Eidgenössische Stiftungsaufsicht EDI, in Bern.

## **Zusammenarbeit mit anderen karitativen Organisationen**

«Die Stiftung übt ihre Tätigkeit im In- und Ausland aus. Sie beteiligt sich an karitativen Projekten anderer Hilfsorganisationen mit gleichartiger Zielsetzung» (Auszug aus der Urkunde). In der Ukraine haben wir ein Partnerhilfswerk, welches in Form einer Stiftung organisiert ist. Die Bedürftigen melden sich bei der Partnerorganisation direkt an. Unser Partner arbeitet mit Ärztekommisionen von Gebietsspitalern zusammen, sie prüfen den gesundheitlichen Zustand und die finanzielle Lage der Betroffenen. Vor Ort wird über die Unterstützung sowie über die effiziente Einsetzung der gespendeten Mittel entschieden.

## **Aktivitäten in der Ukraine**

**Von den gesamten Spendeneinnahmen von rund CHF 733'848 flossen insgesamt rund CHF 415'922 für Hilfeleistungen. Der Sammelaufwand betrug CHF 216'665 und die übrigen Kosten betragen CHF 94'571.**

### **Die Spendenempfänger**

Es wurde materielle Hilfe in Form von Medikamentenfinanzierungen an 37 Kranke in den Spitälern der südukrainischen Gebiete Nikolajew und Cherson geleistet. An über 600 benachteiligten Menschen in der Südukraine wurden finanzielle Hilfe sowie an ca. 170 Mittellose vitaminreiche Lebensmittel abgegeben.

Folgende, in den Bittbriefen namentlich erwähnten bedürftigen Personen erhielten 2012 Unterstützung in Form von Geldbeträgen, Medikamenten und/oder Lebensmitteln (siehe Tabelle)

<b>Name</b>	<b>Medikamente</b>	<b>Finanzielle Hilfe</b>	<b>Lebensmittel</b>	<b>Gesamt UAH</b>
Alekseenko Tatjana	1480	1750	550	<b>3780</b>
Antonjuk Lilija		575		<b>575</b>
Antikalo Dmitrij		750	500	<b>1250</b>
Artykowa Aljona	7400	1300		<b>8700</b>
Aseewa Valentina		50		<b>50</b>
Baljuk Tatjana		750	250	<b>1000</b>
Baschtowoj Aleksandr		6875	800	<b>7675</b>
Besboschnij Jewgenij	250	750		<b>1000</b>
Belous Julija	3772,05	750	250	<b>4772,05</b>
Belaja Aljona (Sohn Arsenij)	2600,00	1500		<b>4100</b>
Belaja Lilija	5613,3	1700		<b>7313,3</b>
Belyj Konstantin		50		<b>50</b>
Bidak Oleg		1500		<b>1500</b>
Burlja Aleksandr		1750	550	<b>2300</b>
Bogdanow Wladimir	7536,19			<b>7536,19</b>
Bogdanowitsch Valerij		100		<b>100</b>
Bolgow Aleksandr		515		<b>515</b>
Bondarenko Larissa		1500	500	<b>2000</b>
Borodowskij Michail		3975	900	<b>4875</b>
Buchanez Natalja		1250	1500	<b>2750</b>
Britschkowskij Denis		2062,5		<b>2062,5</b>
Bugajowa Natalja	4263,18	2750	1050	<b>8063,18</b>
Bujmistr Natalija		750	250	<b>1000</b>
Chowrak Natalja		1000		<b>1000</b>
Danilenko Ljudmila	3549	650		<b>4199</b>
Dermenshy Alla		1000		<b>1000</b>
Dolowa Julija	3019,04	1750	300	<b>5069,04</b>
Deordijewa Inna		2000	1750	<b>3750</b>
Dolganjuk Tatjana		400		<b>400</b>
Dolganjuk Wadim		2962,26		<b>2962,26</b>
Dorofejschuk Natalja		750	250	<b>1000</b>
Doroshinskij Artur		1543,75		<b>1543,75</b>
Dramarezkij Ewgenij		50		<b>50</b>
Dzjubenko Lina		3250	900	<b>4150</b>
Dudarewa Olga		1500	750	<b>2250</b>
Eremenko Sergej		2800		<b>2800</b>
Eremeja Kristina		2775		<b>2775</b>
Esipenko Nadeshda	378,6	500	150	<b>1028,6</b>
Ewstratjew Wladimir		100		<b>100</b>
Filipenko Oksana		9000	2400	<b>11400</b>
Filonok Oksana		3250	500	<b>3750</b>
Fokina Polina		8000		<b>8000</b>
Gapitschenko Igor		200		<b>200</b>
Garmotko Alla		1000		<b>1000</b>
Garaschtschuk Grigorij		500	500	<b>1000</b>
Golowaschtschenko Wladimir		2665	550	<b>3215</b>

Goschulowskaja Elena		750	250	<b>1000</b>
Gorbenko Wasilina		3000	2000	<b>5000</b>
Goworucha Grigorij		1500	500	<b>2000</b>
Grinnik Ewgenij		775		<b>775</b>
Grinik Genadij		500		<b>500</b>
Groschewa Alla			500	<b>500</b>
Grizenko Valentina		1500	150	<b>1650</b>
Grigorjewa Sinaida		1000		<b>1000</b>
Gumennyj Witalij		500		<b>500</b>
Iwanow Sergej		100		<b>100</b>
Iwanow Stanislaw		3250	1600	<b>4850</b>
Iwanowa Olga		750	250	<b>1000</b>
Iwanowa Jana		2000	600	<b>2600</b>
Jurtschuk Anatolij		1000		<b>1000</b>
Jurtschuk Sinaida		750	250	<b>1000</b>
Kaftan Julija		812,5		<b>812,5</b>
Kekawez Julija		1500	450	<b>1950</b>
Kiseljowa Natalja		3050	250	<b>3300</b>
Kitschataja Marina		100		<b>100</b>
Klopotowskij Sergej		750	250	<b>1000</b>
Klimenko Ewgenij		1675		<b>1675</b>
Konderewitsch Tatjana		3500	750	<b>4250</b>
Kondratenko Natalja	3278,1	1750	250	<b>5278,1</b>
Koroj Sergej			6300	<b>6300</b>
Koslowa Olga		500	150	<b>650</b>
Kaschljuk Anna		1250	250	<b>1500</b>
Kostenko Andrej		1375		<b>1375</b>
Komaritschew Aleksej		3850	750	<b>4600</b>
Korneew Artem		100		<b>100</b>
Konowalow Genadij		750	250	<b>1000</b>
Koschuchar Wladimir		750		<b>750</b>
Kowaljowa Natalja		12300	1600	<b>13900</b>
Kowaljowa Wiktorija		4300		<b>4300</b>
Kowalenko Oksana	225	3645,5	800	<b>4670,5</b>
Kowaltschuk Wera		1900	400	<b>2300</b>
Krawtschenko Michail		2050	250	<b>2300</b>
Krawtschina Nikolaj		2000	600	<b>2600</b>
Kuschnerenko Swetlana		2500		<b>2500</b>
Kurotschkina Inna	4849,05	500	450	<b>5799,05</b>
Kubrin Dmitrij		6147,5		<b>6147,5</b>
Kubinez Aleksandr		3175		<b>3175</b>
Kusmenko Maksim		500		<b>500</b>
Kwascha Elena		2750	150	<b>2900</b>
Lawrinez Swetlana		2750	900	<b>3650</b>
Lewtschenko Natalja		2745	1300	<b>4045</b>
Lebedenko Walerij		2250	1500	<b>3750</b>
Ljaschko Ananij		1250	400	<b>1650</b>
Lobtschuk Olga		2250	1000	<b>3250</b>
Lukatschik Nikolaj		300		<b>300</b>
Lysogor Asja		625		<b>625</b>
Lawschaja Tatjana		750	250	<b>1000</b>
Maksjutow Mars		1000		<b>1000</b>
Malyschewa Ljubow		3650		<b>3650</b>
Malyschewa Tatjana		4325		<b>4325</b>
Malychina Elena		500	150	<b>650</b>

Malzewa Ljubow		2325		<b>2325</b>
Marmasinskaja Julija	3851	1000	300	<b>5151</b>
Michajlik Elena	6300		1500	<b>7800</b>
Michajlowa Ljudmila	3882,3	2000	300	<b>6182,3</b>
Mironenko Inna		9000	2400	<b>11400</b>
Mischenin Aleksandr		425		<b>425</b>
Mirontschuk Irina		100		<b>100</b>
Moros Wladislaw		200		<b>200</b>
Moros Anna		750	250	<b>1000</b>
Muntjan Aleksandr		3632	250	<b>3882</b>
Multanowskaja Aljona		2000	900	<b>2900</b>
Myskiw Andrej		1250	700	<b>1950</b>
Nitschaj Wiktorja		500	150	<b>650</b>
Nikolajenko Kirill	2489,5	500	150	<b>3139,5</b>
Noskow Iwan		8912,5	500	<b>9412,5</b>
Noskow Aleksandr		750		<b>750</b>
Okipnjuk Tatjana		750	500	<b>1250</b>
Olefirenko Anastasija	1500			<b>1500</b>
Olefirenko Raissa		2250	500	<b>2750</b>
Olompiew Wiktor		50		<b>50</b>
Oschepkow Sergej		4925		<b>4925</b>
Owtschinnikow Maksim		750	250	<b>1000</b>
Owod Ekaterina		3400	900	<b>4300</b>
Pawlowa Natalja	7770,55		250	<b>8020,55</b>
Palamartschuk Julia		500	300	<b>800</b>
Papuscha Sergej		1350		<b>1350</b>
Pastuschin Dmitrij		100		<b>100</b>
Pawlowa Ljubow		2050		<b>2050</b>
Perechodtschenko Artur		50		<b>50</b>
Pilipenko Aleksandr		50		<b>50</b>
Poltorak Alina		1500	1000	<b>2500</b>
Polischtschuk Anastasia		1650		<b>1650</b>
Poprawko Wjatscheslaw		750	250	<b>1000</b>
Pleschakow Igor		750	250	<b>1000</b>
Pronina Natalja		750	250	<b>1000</b>
Rassewitsch Jakow		2000	650	<b>2650</b>
Reschotko Wiktorja		2250	700	<b>2950</b>
Rossinez Anastasia		500	150	<b>650</b>
Saliwnoj Igor		2950	750	<b>3700</b>
Sajzewa Ljudmila		2500	800	<b>3300</b>
Samujlenko Witalij		1000		<b>1000</b>
Salij Maria		1500	500	<b>2000</b>
Sawtschuk Swetlana		750	250	<b>1000</b>
Sawtschuk Soja		750	250	<b>1000</b>
Schestakow Wiktor		2300	1000	<b>3300</b>
Schischkowa Swetlana		1500	500	<b>2000</b>
Schowkopljas Elena		750		<b>750</b>
Schapowal Aleksandr		2750	900	<b>3650</b>
Schelgatschowa Natalja		3135		<b>3135</b>
Schelgatschowa Walentina		75		<b>75</b>
Schewtschenko Wiktorja		1500	250	<b>1750</b>
Schnyrjow Aleksej		812,5		<b>812,5</b>
Schtscherbak Witalij		2900		<b>2900</b>
Schuper Elena	1545,64	2000	1650	<b>5195,6</b>
Schukowa Swetlana		1325	1300	<b>2625</b>

Schywotowskaja Aleksandra		750		<b>750</b>
Schurachowskij Ewgenij		2000		<b>2000</b>
Schdanow Michail		100		<b>100</b>
Semin Anatolij	1020,25	1000	500	<b>2520,25</b>
Sewerin Nikolaj		150		<b>150</b>
Snigur Witalij		500	150	<b>650</b>
Sokolenko Ljudmila		3100	750	<b>3850</b>
Sorotschan Andrej		1928,75		<b>1928,75</b>
Skoworodkin Wiktor		3250	1600	<b>4850</b>
Stankewitsch Tatjana		750	500	<b>1250</b>
Stefantschuk Ljubow	6634,75	1750	650	<b>9034,75</b>
Stojanow Ruslan		3975		<b>3975</b>
Suchotina Inna		500	150	<b>650</b>
Sujakow Dmitrij		100		<b>100</b>
Suslow Nikolaj		1750	850	<b>2600</b>
Sysoew Dmitrij		650		<b>650</b>
Taktaew Aleksandr		7387,5		<b>7387,5</b>
Tarassenko Iwan		750	250	<b>1000</b>
Teliza Ilona		750	500	<b>1250</b>
Timoschenko Elena	1491,1			<b>1491,1</b>
Topal Alina		1725		<b>1725</b>
Troschtschinskij Sergej		750	250	<b>1000</b>
Tschubakow Ruslan	4909,3		300	<b>5209,3</b>
Tschuch Nelja		500	150	<b>650</b>
Udot Olga		1500	500	<b>2000</b>
Wachtel Rostislaw		1922,5		<b>1922,5</b>
Weliew Ruslan	12180	1000	300	<b>13480</b>
Winskaja Julija		2000	250	<b>2250</b>
Wlasenko Wiktorija		11490,5	4650	<b>16140</b>
Witkowskaja Anna		1000		<b>1000</b>
Wodopjanowa Tamara		1250	400	<b>1650</b>
Woewodkina Alena		2000	650	<b>2650</b>
Zhakewitsch Olga		1500	450	<b>1950</b>
Zybko Iwan		1500	1000	<b>2500</b>
Zybuch Larissa	2956,9	1750	550	<b>5256,9</b>
<b>Gesamt</b>	<b>103739,8</b>	<b>329600,26</b>	<b>74000</b>	<b>507340,06</b>

## **Zusammenarbeit mit Institutionen in der Ukraine**

Neben der Zusammenarbeit mit der Partnerorganisation „Stiftung von Sergej Gerasjuta“ in Nikolajew wurde mit folgenden Institutionen zusammengearbeitet:

Nikolajewer Städtisches Spital Nr. 3  
Städtisches Kinderheim  
regionales Kinderspital  
Nikolajewer allgemeinbildende Schule Nr. 34  
Nikolajewer allgemeinbildende Schule Nr. 43  
Schulinternat „Sönnchen“  
Zentrum für Obdachlose  
Gesundheits-Zentren der Stadt Cherson

Am 19. Juli 2012 hat das ukrainische Partnerhilfswerk „Stiftung v. Sergej Gerasjuta“ für das regionale Kinderspital das Gerät „Diagnoseeinheit DX-NT“ mit 16 GWA-Kanälen im Wert von 4360 Franken besorgt. Das Inbetriebsetzen der Diagnoseeinheit wird die wesentliche Erweiterung des Betriebsbereichs der Gehirnwellenanalyse in der klinischen und ambulatorischen Praxis ermöglichen. Die Einführung der Hochtechnologien und die Möglichkeit der Daueraufzeichnung werden erlauben, diese Ausrüstung nicht nur in der Untersuchungsabteilung, sondern auch in den Neurologie- und Reanimationsabteilungen des regionalen Kinderspitals zu verwenden. Das neue Gerät wird die Elektroenzephalographiekontrolle während verschiedener Untersuchungen wesentlich erleichtern und damit helfen, das Leben von vielen Kindern zu retten.

Einen bedeutsamen Beitrag für die karitative Unterstützung der bedürftigen Menschen hat das staatliche Unternehmen „Delta-Lozman“ geleistet. Im November 2012 wurden von „Delta-Lozman“ die materiellen Mittel für die Besorgung des Systems für die Knochenfixierung BIOS im Betrag von 910 Franken zur Verfügung gestellt, die dem Patienten der Unfallabteilung des städtischen Notdienstkrankenhauses Nr. 1 zu Teil wurde.

Am 23. November 2012 hat die Direktorin der Stiftung an einer öffentlichen Diskussion mit dem Titel „Lokale Philantropie: Entwicklungsstrategien“ teilgenommen, die vom Ukrainischen Wohltäterforum in Zusammenarbeit mit dem Sozialzentrum der Organisation RUSAL durchgeführt wurde.

Im Dezember 2012 machten Studentinnen der Fakultät für Fremdsprachen der Nationaluniversität ein Praktikum bei der Stiftung. Sie haben wertvolle Kenntnisse im Brief- und Artikelverfassen auf Deutsch bekommen und ihre Sprachkompetenz verbessert.

## **Organisation des Briefschreibens**

An den ukrainischen Briefschreibe-Aktionen an Bürger in der Schweiz und in EU-Ländern nahmen mehr als 477 Einwohner der Stadt Nikolajew teil. Diese stammen aus sozial schwachen Bevölkerungsschichten: Arbeitslose, Mittellose, Rentner, Behinderte, Studenten. Im Laufe des Jahres wurden 286'297 Bittanfragen und Dankesbriefe angefertigt.



# **Aktivitäten in der Schweiz**

## **Öffentlichkeitsarbeit**

Karitative Infobroschüren wurden herausgegeben mit dem Ziel, die GönnerInnen über die Arbeit des Hilfswerks zu informieren.

Bei der Bilderausstellung in Zürich von Sergej Gerasjuta zum Thema „Leben nach dem Tod“ wurden die karitative Stiftungsarbeit präsentiert und Spenden für die ukrainischen Bedürftigen gesammelt.

## **Stiftungsrat und Geschäftsstelle**

Der Stiftungsrat traf sich zu 4 Sitzungen, um seine Aufgaben als Leiter der Stiftung gem. Statuten wahrzunehmen. Er diskutierte und ergriff insbesondere verschiedene Massnahmen zur Verbesserung der finanziellen Situation der Stiftung.

## **Ehrenamtliche Arbeit**

Die Stiftungsratsmitglieder arbeiten ehrenamtlich. Der Geschäftsführer und die Mitarbeiter leisten für das Hilfswerk regelmässige ehrenamtliche Einsätze, welche monatlich bis zu 20% des Arbeitspensums betragen. Im Jahre 2012 beziffert sich das Gesamtvolumen der ehrenamtlich getätigten Arbeit des Geschäftsführers auf rund 240 Stunden.

## **Reisen Vorstandsmitgliedes und des Präsidenten**

Im Juli 2012 sind zu einem Freundschafts-Besuch ein Vorstandsmitglied und ein Mitarbeiter der Schweizer Partnerorganisation „SOS GERASJUTA STIFTUNG“ in Nikolajew angekommen. Im Laufe des Besuchs haben sie das regionale Kinderspital besichtigt und das neue Gerät „Diagnoseeinheit DX-NT“ für die kleinen Patienten ausgeliefert. Die Schweizer Partner haben Einblick in die Tätigkeit der Stiftung bekommen. Unsere Mitarbeiter informierten sie über die erfolgreichsten Projekte, die in der letzten Zeit realisiert wurden. Zusammen haben sie die Schwierigkeiten der Arbeit und die aktuellen Probleme besprochen.

Die Mitarbeiter und der Präsident der Partnerorganisation „SOS GERASJUTA STIFTUNG“ haben bei ihren selbstfinanzierenden Reisen in den Vereinigten Arabischen Emirate, der Türkei, Polen, Italien, Frankreich und Deutschland in die wirtschaftliche Situation, Kultur, Sozialprobleme und Leistungen dieser Länder Einsicht bekommen.

## **Spendensammlungen und Kontakte zur Schweizer Gönnerschaft**

Im Jahr 2012 wurden an mehrere zehntausend Personen in der Schweiz sowie eine Anzahl im übrigen Westeuropa und in Amerika die in der Ukraine geschriebenen Bittbriefe gesandt. Um neue Spender zu gewinnen, wurden neben den üblichen regulären Briefen an die bereits bestehenden Spender auch noch Streusendungen durchgeführt, bei denen die Bittbriefe an Leute versandt wurden, welche die Stiftung noch nicht kannten.

Wie jedes Jahr sorgte die Stiftung dafür, dass Spenderinnen und Spender auf Wunsch mit den bedürftigen und von Ihnen unterstützten Personen in der Ukraine Kontakt aufnehmen können. Zu diesem Zweck wurden die von den Spendern geschriebenen und danach von der Stiftung übersetzten Briefe sowie deren Geschenke und zusammengestellten Pakete in die Ukraine mitgenommen und den Bedürftigen persönlich übergeben. Diese zeigten sich wiederum erkenntlich, indem sie persönliche Dankesbriefe schrieben.

## **Eine gute Sache hat sich bewährt**

In Europa und in der Schweiz bekommen wir landesweit eine breite Unterstützung. Tausende von Gönnerinnen und Gönnern, darunter Private und Firmen, öffentliche Organisationen und Kirchen, schätzen unser Engagement und spenden uns regelmässig.

Viele haben zu ihren Hilfsempfängern in der Ukraine Freundschaften geknüpft und waren bei ihnen zu Besuch. Unsere Devise lautet Ehrlichkeit, und diese hat sich bewährt.

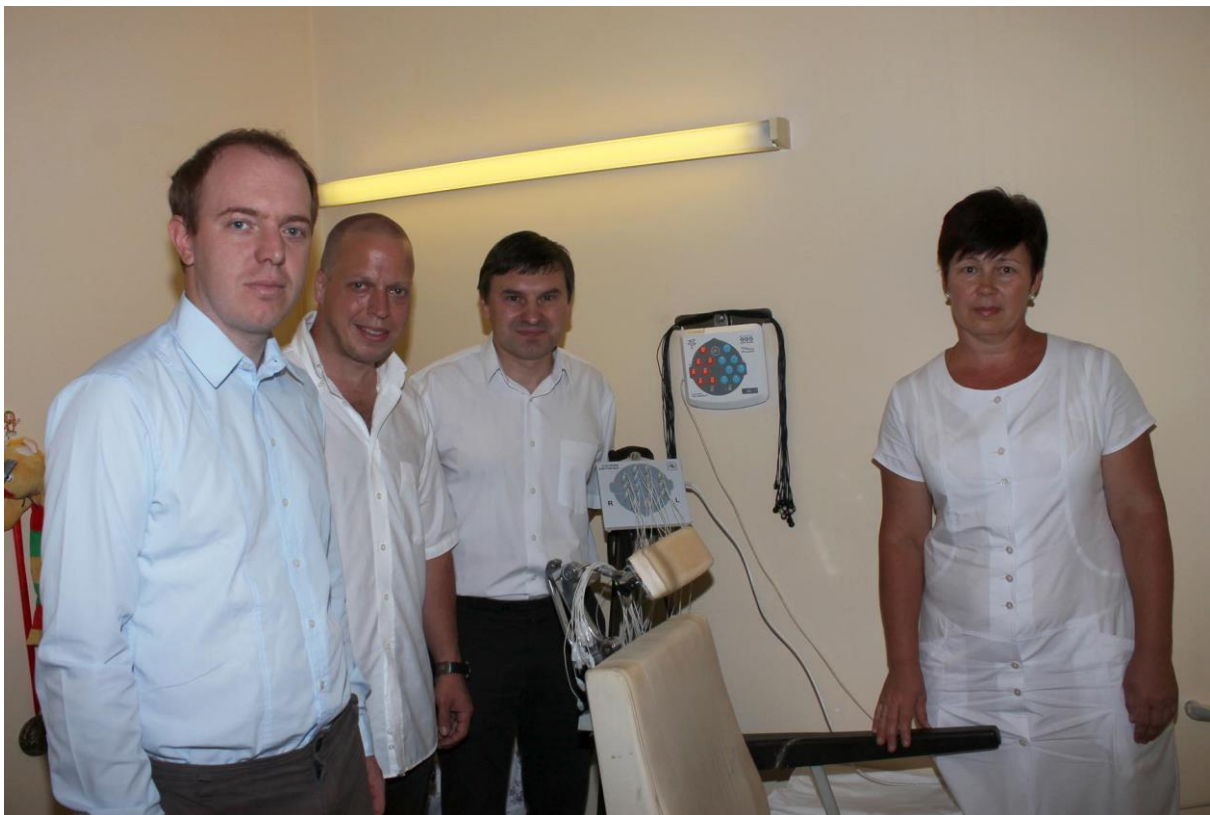
# Mit „Wenig“ viel bewirken können

Bericht von der Reise eines Stiftungsratsmitglieds der SOS Gerasjuta Stiftung in die Ukraine

*von Etienne Dupont*

Als ich Juli 2012 auf dem Flughafen Zürich landete, war ich voller Eindrücke von den sieben Tagen, die ich in der Ukraine eben verbracht hatte. Sergej Gerasjuta, der Gründer der gleichnamigen karitativen Stiftung, hatte mich als Stiftungsratsmitglied eingeladen, vor Ort einen Einblick in die Abläufe der Stiftung und die Situation der dortigen Bedürftigen zu gewinnen. Das Erlebte hat mich fraglos reicher gemacht, auch wenn „Schweizer Augen“ nicht an die oft harte Situation der von Krankheit, Geldnot und sozialer Verwahrlosung betroffenen Menschen gewöhnt sind.

## Kennenlernen der Mitarbeiter



Unsere Reise startete an einem warmen Juli-Wochenende, der Flug führte uns von Zürich über Warschau nach Odessa, wo wir per Auto zu unserem Ziel Nikolajew gelangten. Nach der Einquartierung und ersten kulinarischen Eindrücken, bei denen sofort die Grosszügigkeit und Gastfreundschaft des Landes und ihrer Menschen sichtbar wurde, verbunden mit einem kurzen Ausflug ins Nachtleben, gehörte der Montag dem Kennenlernen der Arbeit der Stiftung vor Ort. Zu diesem Zweck suchten wir die Büroräumlichkeiten der Stiftung, im Zentrum gelegen, auf. Wir lernten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kennen, die alle zusammen in zwei kleinen, schlichten Büroräumen an ihrem jeweiligen Arbeitsplatz ihren Aufgaben nachgingen. In der Schweiz sieht man mit dem erhaltenen Bittbrief „nur“ das Endergebnis, weshalb es umso beeindruckender war, den ganzen Arbeitsablauf, der dazu führt, einmal zu sehen, sei es das Ausfindig-Machen der Bedürftigen, die Gespräche mit diesen, die Kommunikation mit den Spitalern oder die Übersetzungsarbeit.

## **Besuch der Bedürftigen im Spital**

**In der Erwartung, etwas vom Elend zu sehen, das man bisher nur erahnte, und deshalb mit gemischten Gefühlen, betrat ich zwei Tage später das Regionalspital für Kinder, ebenfalls in Nikolajew gelegen. Der stellvertretende Hauptarzt Babin Oleg Dmitrijewitsch begrüßte uns herzlich und erzählte uns, von Sergej Gerasjuta übersetzt,**



**von seiner Arbeit und den unter seinen Fittichen stehenden Kranken und Bedürftigen, die dank den Spenden der Schweizerinnen und Schweizer an die SOS Gerasjuta Stiftung behandelt werden können. Dem Arzt und dem behandelnden Personal war die Dankbarkeit gegenüber uns Mitarbeitern der Stiftung anzusehen. Nur so sei die Finanzierung der Operationen, des Aufenthaltes und der Medikamente gewährleistet. Fast schon mit Stolz führte er uns danach in einen Raum, in dem ein ganz besonderes Geschenk der Stiftung stand: ein Elektroenzephalograph. Ein Elektroenzephalograph ist ein Gerät zur medizinischen Diagnostik und zur Messung der elektrischen Aktivität des Gehirns bei Patienten. Die Elektroenzephalografie gehört zu einer standardmässigen und unabdingbaren Untersuchungsmethode in der Neurologie, auf die nicht wenige Bedürftige im Kinderspital angewiesen sind. Die mit selbstaufopferndem Einsatz arbeitenden Spitalverantwortlichen liessen klar durchblicken, dass sie ihre Arbeit ohne Hilfe von aussen nicht erledigen könnten. Besonders in diesem Moment wurde einem bewusst, mit wie „wenig“ (für Schweizer Verhältnisse) man – zumal in einem anderen Land, das ganz andere Einkommen und Kosten hat, viel bewirken kann. Es tat gut zu hören, dass der grosse und uneigennützig Einsatz der Stiftung so geschätzt wird und dass dadurch Menschen eine Chance haben, aus fast hoffnungslosen Lebenssituationen wieder herauszukommen. Danach führte uns Herr Dmitrijewitsch durch die verschiedenen Abteilungen, wo wir teils schwer verletzte, frisch operierte Kinder in notdürftig zusammengeflückten Bettkonstruktionen lagen, die einem nur leid tun konnten.**

**Geprägt von diesen Eindrücken fuhren wir vor unserer Rückreise noch für zwei Tage auf die Krim, um so auch noch eine andere Region der Ukraine kennen zu lernen.**